Ausstellungen und Messen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **72 (1965)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausstellungen und Messen

Umfassendes Angebot an der IFM 66

Die Erwartungen der Organisatoren der Internationalen Fördermittelmesse IFM 66 in Basel sind übertroffen worden: Die Messe, die vom 8. bis 17. Februar 1966 stattfindet, belegt sämtliche Hallen des Haupttraktes, die Basler Halle sowie das Erdgeschoß des neuen Messegebäudes.

Das Angebot wird sehr international sein und die führenden Werke Europas sowie der USA repräsentieren. Das Fachgebiet umfaßt Krane und Hebezeuge, Stetigförderer, Industriefahrzeuge, Lagereinrichtungen, Spezialeisenbahnwagen, Aufzüge, Drahtseilbahnen sowie Zubehör.

Als erste der gesamten Fördertechnik gewidmete Fachmesse in der Schweiz wird die IFM 66 konkrete Möglichkeiten der Rationalisierung aufzeigen; damit leistet sie einen Beitrag zur Steigerung der Produktivität in der Wirtschaft. Im Rahmen der IFM 66 wird eine Fachtagung über diese aktuellen Probleme durchgeführt.

ILMAC 1966

Mit dem Versand der Einladungen an die Ausstellerfirmen haben anfangs November die Vorbereitungen für die ILMAC 1966 in Basel begonnen. Diese 3. Internationale Fachmsse für Laboratoriumstechnik, Meßtechnik und Automatik in der Chemie, die nach dem grundsätzlich angenommenen dreijährigen Turnus eigentlich schon 1965 fällig gewesen wäre, aber mit Rücksicht auf ausländische Veranstaltungen mit verwandter Zielsetzung um ein Jahr hinausverlegt wurde, wird vom 17. bis 22. Oktober 1966 stattfinden. Die Anmeldefrist für Aussteller läuft bis zum 31. Januar 1966.

An der ILMAC 1962 beteiligten sich 428 Aussteller aus 12 Ländern (Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Oesterreich, Niederlande, Schweden, Schweiz und USA). Die Fachmesse belegte 6 Hallen mit 17 000 m² Ausstellungsfläche und wurde von 20 000 Interessenten besucht.

Wie die Veranstaltungen von 1959 und 1962 wird auch die ILMAC 1966 von Fachtagungen begleitet sein, wobei das Programm durch die Beteiligung einer Reihe weiterer Fachverbände noch wesentlich bereichert wird.

Veranstalter der ILMAC ist der Schweizerische Chemiker-Verband, Zürich, in Verbindung mit der Schweizer Mustermesse in Basel. Nähere Auskunft erteilt das Messe- und Kongreßsekretariat, CH-4000 Basel 21.

3. Internationale Fachmesse für Oelhydraulik und Pneumatik

Die 3. Internationale Fachmesse für Oelhydraulik und Pneumatik hat einen gewaltigen Aufschwung genommen. Gegenüber 1964 hat sich die Ausstellungsfläche mehr als vervierfacht. Bis heute haben sich bereits 120 Firmen zur Teilnahme an der Fachmesse angemeldet, die annähernd 300 schweizerische, europäische und überseeische Liefer- und Herstellerwerke vertreten. Die *schweizerischen Fabrikanten* von ölhydraulischen und pneumatischen Anlagen, Geräten und Zubehör haben sich *vollzählig* angemeldet.

Die 3. Fachmesse verspricht zu einem echten internationalen Markt für Oelhydraulik und Pneumatik zu werden. Sie findet in der Zeit vom 3. bis 8. November 1966 in den Hallen des Züspa-Messegeländes in Zürich statt. Organisiert wird die Fachmesse von der Agifa GmbH, Universitätstraße 120, 8033 Zürich, Telephon (051) 28 41 41.

Literatur

«Verkürzte Baumwollspinnerei», von Prof. Dr.-Ing. Walther Wegener und Dr.-Ing. Hans Peuker, 1965, Verlag *Textilindustrie*, 405 Mönchengladbach, Postfach 345, 193 Seiten, 238 Abbildungen, 30 Tabellen, Großformat 21×30 cm, Halbleinen, glanzfolienkaschiert, DM 32,80.

Die im Rahmen einer wirtschaftlichen Kontinuität und Automatisierung vorzunehmende Verkürzung des Dreizylinder-Spinnverfahrens erlangt eine immer größere Bedeutung. Besonders aktuell ist der Fortfall der relativ schwer und aufwendig zu automatisierenden Vorspinnerei (Flyer). Das mit oder ohne Drehung versehene Endstrekken-Faserband wird dann auf der Ringspinnmaschine unter Anwendung eines Höchstverzuges feingesponnen; es liegt ein Faserband-Spinnverfahren vor. Darüber hinaus wird heute mitunter auch eine Verringerung der Anzahl der Streckenpassagen angestrebt. Diese passageneinschränkenden Maßnahmen bedingen eine gleichzeitige Verbesserung bzw. Intensivierung der Wirkungsweise im Spinnprozeß verbliebener Passagen (Flockenauflösung, Faserorientierung, Mischen, Verziehen, Vergleichmäßigen). Die Vielfalt der dabei zu berücksichtigenden technologischen, z. T. recht komplexen Probleme und die zugrundeliegenden wirtschaftlichen Gesichtspunkte werden in dem vorliegenden Buch eingehend behandelt. Gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen haben die Autoren, unter Berücksichtigung der Ergebnisse fremder und insbesondere eigener, recht breit angelegter Spinnversuche, die für jede weitere Verkürzung des konventionellen Dreizylinder-Spinnverfahrens unbedingt zu berücksichtigenden «Grundsätze» in markanter Weise herausgearbeitet.

Das Buch beginnt mit einer Darstellung der industriellen Anwendung des flyerlosen Spinnens (Faserbandspinnen nebst Modifikation und Kleinspinnanlagen; Faserbandvorlage und Höchstverzugsstreckwerke der Ringspinnmaschinen) und dessen Automatisierung (CAS- und NAS-System). Daran anschließend werden umfangreiche Ungleichmäßigkeitsuntersuchungen von mit und ohne